

Nach mehrjähriger Pause ein neues Werk von

ferdinand fried

Ferdinand Fried hat durch die Sicherheit seiner wirtschaftlichen Voraussagen in seinen weitschauenden Aufsätzen in der Zeitschrift „Die Tat“ und in seinen Büchern „Das Ende des Kapitalismus“ und „Autarkie“ einen europäischen Namen gewonnen.



Das Werk gibt durch die weitgreifende Deutung aller wirtschaftlichen Erscheinungsformen ein großartiges Gesamtbild vom Werden und von der Wende der Weltwirtschaft.

Der Inhalt:

- I. Teil: Die große Umwälzung. *I. Die Krise des Kapitalismus. II. Technik und industrielle Revolution. III. Volk und Boden.*
- II. Teil: Der Kampf um die Weltwirtschaft. *IV. Die Teilung der Welt. V. Aufstieg und Niedergang der Weltwirtschaft. VI. Die Schätze der Erde.*
- III. Teil: Die Neuordnung der Weltwirtschaft. *VII. Die großen Wirtschaftsräume. VIII. Neue Formen des Welthandels. IX. Zusammenarbeit zur Weltgemeinschaft.*

8 Tausend Erstaufgabe

Umfang 464 Seiten Großoktav mit 29 Karten und graphischen Darstellungen im Text.

In Leinen M. 12.—

Werbematerial:

Farbiges Plakat 43:61 cm - Vierseitiger Großoktav-Prospekt - Einsteckschild - Jedes Exemplar hat eine farbige Streifbinde.

**Ein ungemein
bedeutsames Werk**



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

